

Gymnasium der Stadt Warstein

Schulinternes Curriculum für das Fach ENGLISCH

Die politische, kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung Europas im Kontext internationaler Kooperation und globalen Wettbewerbs stellt erweiterte Anforderungen an den Englischunterricht. Die besondere Stellung des Englischen als Weltverkehrssprache macht es notwendig, dass sich der Kernlehrplan nicht in erster Linie die Unterrichtsinhalte beschreibt. Die Entwicklung verbindlicher Standards macht vielmehr deutlich, dass sich der Englischunterricht beim Aufbau kommunikativer Kompetenzen und interkultureller Handlungsfähigkeiten auf konkrete Anwendungsbezüge konzentriert.

Die allgemeinen Ziele des Unterrichts sind somit gekennzeichnet durch

- Die Stärkung der Anwendungsorientierung und des Bezugs im funktionalen Zusammenhang mit der Grundlegung wissenschaftsorientierten Arbeitens
- Die Stärkung der mündlichen Kommunikationsfähigkeit
- Die Erweiterung landeskundlicher Kenntnisse zu interkultureller Handlungskompetenz
- Die Internationalisierung fremdsprachlicher Standards (allgemeingültiges Raster CEF)

Dem Englischunterricht unserer Schule liegt das Lehrwerk *English G 2000* aus dem Cornelsen-Verlag zugrunde.

A. Schulinternes Curriculum zu den Kompetenzerwartungen hinsichtlich der Kernlehrpläne für die Jahrgangsstufen 5/6

1. Interkulturelle Kompetenzen

Band 1 beschäftigt sich mit dem sozialen Umfeld der Lehrwerkspersonen. Dazu gehören: Vorstellen der eigenen Person, Familie und Haustiere, Geburtstagsfeiern und Wohnverhältnisse, Schule in Großbritannien, Einkaufen, Kleidung und Mode, Ferien in Chester.

Band 2 enthält u.a. Ferienorte und –länder, Schuljahresanfänge, Stadtbesichtigungen in Chester, traditionelle Feste, Umwelt und Zukunft, Großbritannien und das Meer, eine Reise in die USA.

2. Kommunikative Kompetenzen

Dabei werden in allen Units beider Bände Beispiele zur Erlangung und Erweiterung und Vertiefung der verschiedenen kommunikativen Kompetenzen angeboten, z.B.

Hör- und Sehverstehen (songs siehe S. 8, 9, 15, ... in Band 1; S. 28 f., 61, ... in Band 2.
Listening Comprehensions S. 21, 35, 64, ... in Band 1; S. 18, 33, 49, ... in Band 2)

Sprechen wird vertieft in Übungen wie *Now You, Ask/Tell your partner, Information Gap, Activities, Games*, von denen sich mindestens eine in jeder Unit beider Bände findet.

Das Leseverstehen fördern vornehmlich die in jeder Unit vorhandenen Texte mit den dazugehörigen Übungen.

Das Schreiben wird gefördert durch Übungen im Anschluss an die Texte, z.B. zur Überprüfung des Textverständnisses oder einfache Formen des kreativen Schreibens (kleinere Projekte in Band 1, S. 71, 87 und Band 2, S. 53) wie Briefe, einfache Gedichte, Emails oder ggf. die Anlage eines srapbooks, etc.)

Die Sprachmittlung wird z.B. gefördert durch im Rollenspiel simulierte Anwendungssituationen sowie durch realitätsnahe Begegnungssituationen, in denen einfache Informationen in der Zielsprache zusammengefasst werden (vgl. besonders die Kopiervorlagen, so z.B. Band 2 Unit 4: *Emergency Services*)

Orthographie

Die Schüler verfügen weitgehend sicher über die Rechtschreibung ihres produktiven Grundwortschatzes.

3. Methodische Kompetenzen

Die Schüler können ein begrenztes Inventar von Lern- und Arbeitstechniken für das selbständige und kooperative Lernen anwenden. Sie können dabei im Unterricht verschiedene Medien einsetzen.

Hör- und Leseverstehen

True – and False-Statements, Markieren und Gliedern von Texten, Überschriften finden, Schlüsselwörter herausschreiben.

Sprechen und Schreiben

Sie können für mündliche und schriftliche Produktionen Gedanken und Ideen sammeln und notieren und dabei Strukturierungshilfen wie networks, Tabellen u.ä. anwenden. Sie gestalten eigene Texte nach Vorlagen (Postkarten – Band 2, S. 19; Emails – Band 2, S. 53; Einladungen - Band 1, S. 56; Briefe - z.B. Band 1, S. 75, Band 2, S. 69; Geschichten vervollständigen – Band 1, Unit 6; Poems – Band 1, SS. 102f.)

Umgang mit Texten und Medien

Anwendung von produktorientierten Verfahren, z.B. Dialoge in verschiedensten situativen Kontexten (Band 1, S. 21), Telefonate und kleine Theaterstücke (Band 1, S. 116f.), Comics u.ä. werden in einfachen Sätzen versprachlicht (z.B. Band 2 Unit 2, S. 38).

Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen

Die Schüler sollen unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, z.B. mit Bildern und Schaubildern arbeiten, einfache Definitionen, Paraphrasen und Wortfelder bilden (Band 1, S. 24, Band 2, S. 50), ggf. kleine Internetrecherchen durchführen (Band 1, S. 107), Vokabellisten führen.

Klassenarbeiten in den Jahrgangstufen 5 und 6

Die schriftlichen Arbeiten sind in der Regel so zu gestalten, dass sie aus mehreren Aufgaben bestehen. Die Teilaufgaben sollten inhaltlich miteinander verbunden sein und rezeptive und produktive Elemente enthalten. Bei der Leistungsüberprüfung können grundsätzlich geschlossene, halb-offene und offene Aufgabenformen eingesetzt werden, wobei im Laufe der Lernprogression der Anteil von halb-offenen und offenen Aufgaben zunehmend an Bedeutung gewinnt.

In der Regel sollten in jeder Jahrgangsstufe die folgenden Aufgabentypen mindestens einmal abgedeckt werden:

Listening Comprehension

Reading Comprehension

Creative Writing

B. Schulinternes Curriculum zu den Kompetenzerwartungen hinsichtlich der Kernlehrpläne für die Jahrgangsstufen 7/8

1. Interkulturelle Kompetenzen

Band 3 beschäftigt sich wiederholend und vertiefend mit einem Vergleich der Schulsysteme, mit Werteorientierungen und Vorbildern, mit Wales und Rugby, Schottland und seinen Entdeckern, mit Aspekten der Hauptstadt London. Auch die multi-ethnischen Besonderheiten in verschiedenen Gegenden Englands werden thematisiert und es findet sich ein historischer Rückblick in die Römerzeit.

Band 4 verlegt die Personen des Lehrbuchs in unterschiedliche Staaten der USA und auch recht verschiedene Familienverhältnisse, so dass ein abwechslungsreiches Bild der geografisch und kulturell komplexen Situation

vermittelt werden kann. (Florida, Alaska, Sklaverei, jüdische Menschen in NY, Nebraska: Leben auf dem Land, California.)

2. Kommunikative Kompetenzen

Beide Bände bieten Materialien Beispiele zur Erlangung und Erweiterung und Vertiefung der verschiedenen kommunikativen Kompetenzen, z.B.

Hör- und Sehverstehen (Hörverstehenstexte und einfache authentische Texte des Lehrbuchs)

Sprechen wird vertieft in Übungen wie *Now You, Ask/Tell your partner, Information Gap, Activities, Games*, etc. Freies, bzw. bild- oder materialgestütztes Sprechen wird z.B. geübt bei Personenportraits.

Das Leseverstehen fördern vornehmlich die in jeder Unit vorhandenen Texte mit den dazugehörigen Übungen.

Das Schreiben wird gefördert durch Übungen im Anschluss an die Texte, z.B. zur Überprüfung des Textverständnisses oder Formen des kreativen Schreibens z.B. Briefe, Fanpost, Emails oder persönliche Stellungnahmen, Anfertigen von Notizen nach Schlüsselwörtern.

Die Sprachmittlung wird etwa gefördert durch sinngemäßes, stichwortartiges zusammenfassendes Übertragen von Informationen z.B. aus einem Starinterview ins Deutsche auf der Grundlage von selbständig notierten Schlüsselwörtern.

Orthographie

Die Schüler können zusammenhängend schreiben, die Texte sind durchgängig verständlich. In Rechtschreibung und Gestaltung verfügen sie über eine grundlegende Sicherheit, so dass man sie meistens verstehen kann.

3. Methodische Kompetenzen

Die Schüler können ein grundlegendes Inventar von Lern- und Arbeitstechniken für das selbständige und kooperative Lernen anwenden. Sie können dabei im Unterricht und selbständiger Erarbeitung verschiedene Medien einsetzen.

Hör- und Leseverstehen

True – and False-Statements, Zuordnungsaufgaben, Überschriften finden, Schlüsselwörter und Thema identifizieren, multiple choice –Aufgaben lösen. Die Schüler können unkomplizierte Sachinformationen über alltagsbezogene Themen verstehen (Arbeit, Ausbildung, Freizeit). Sie sind in der Lage, auch kurze Erzählungen zu verstehen.

Sprechen und Schreiben

Sie können in mündlichen und schriftlichen Produktionen den Inhalt von Texten persönlich wertend wiedergeben und auch Stellung dazu nehmen. In vertrauten Situationen können sie sich ausreichend korrekt verständigen und dazu unkomplizierte zusammenhängende Texte verfassen. Dabei bleibt es trotz vorkommender Fehler immer klar, was ausgedrückt werden soll.

Umgang mit Texten und Medien

Anwendung von produktorientierten Verfahren, z.B. Dialoge in strukturierten Situationen und kurzen Gesprächen, zusammenhängende Beschreibung von Themen aus eigenen Interessengebieten in linearer Reihung, Mitteilung einfacher Informationen in persönlichen Briefen und kurzen Sachtexten, dabei Verwendung eines Grundrepertoires von häufig verwendeten Floskeln und Wendungen.

Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen

Die Schüler sollen unterschiedliche Formen der Wortschatzarbeit einsetzen, Definitionen, Paraphrasen und Wortfelder bilden, ggf. kleine Projekte durchführen, Vokabellisten führen, Erarbeiten und Beherrschung des Grundwortschatzes für vertraute Themen und Situationen. Zurechtkommen in einfachen Routinegesprächen ohne große Mühe.

Klassenarbeiten in den Jahrgangstufen 7 und 8

Die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler in den einzelnen Kompetenzbereichen werden in Klassen 7 und 8 in den Klassenarbeiten bzw. mündlichen Leistungsüberprüfungen ermittelt. Nach Fachschaftsbeschluss des Gymnasiums Warstein kann die Lehrkraft innerhalb der Jahrgangsstufe individuell entscheiden, in welcher Unit die einzelnen Fertigkeiten überprüft werden.

Die Klassenarbeiten in 7 und 8 enthalten in der Regel halboffene und offene Aufgabenstellungen. Hierbei gilt grundsätzlich: je komplexer die Aufgabe, je höher die eingeforderte Eigenständigkeit, umso stärker deren Gewichtung. Außerdem kommt der Teilnote für den Bereich Sprache ein geringfügig höheres Gewicht zu als dem Bereich Inhalt.

In der Regel sollten in jeder Jahrgangsstufe die folgenden Aufgabentypen mindestens einmal abgedeckt werden:

Listening Comprehension

Reading Comprehension

Creative Writing

C. Schulinternes Curriculum zu den Kompetenzerwartungen hinsichtlich der Kernlehrpläne für die Jahrgangsstufen 9/10

1. Interkulturelle Kompetenzen

Als Grundlage für den Unterricht gelten auch in den Stufen 9 und 10 die in Englisch G 2000 (Cornelsen-Verlag) zur Verfügung gestellten Materialien. Der Altersstufe entsprechend und auch unter Einbeziehung aktueller Interessen der Schüler wird verstärkt mit ergänzenden und aktuellen Texten und Medien gearbeitet werden müssen.

Band 5 beschäftigt sich zunächst mit Englisch als *lingua franca* (Orientierung über Bedeutung und Verwendung des Englischen). Unter verschiedenen Gesichtspunkten werden Aspekte des Lebens in Australien und einem weiteren Land des Commonwealth dargestellt. Das Zusammentreffen verschiedener Kulturen wird thematisiert (z.B. Unit 1 *Caught Between Two Cultures*). Jugend, Jugendkultur und Gruppenverhalten werden vergleichend behandelt. Die Landeskunde Großbritanniens befasst sich mit dem Norden Englands (Unit 3 *Up North in Yorkshire*), eine Thematik, die unserer Schule im Hinblick auf Städte- und Schulpartnerschaft nahe liegt. Optional bleibt die Beschäftigung mit Irland (vgl. Unit 4).

Das Lehrbuch bietet weiterhin 10 Materials Options, die ergänzend und vertiefend eingesetzt werden können.

Für die Jahrgangsstufe 10 wurden von der Fachkonferenz folgende Themen verbindlich festgelegt:

Landeskunde USA (weitere Einzelthemen) u.a. auch mit historischem Schwerpunkt

Umgang mit und Analyse von Texten und Medien (film, TV, video)

Aspekte der modernen Welt (z.B. Internet, technological progress, English as a world language, u.a.)

Band 6 des Lehrwerks bietet hierzu Materialien in den Units *Learning for life, The world of the media and arts, Political and social issues, The modern world and where it is going*. Ergänzend finden sich 11 diesen Themen zugeordnete Materials Options.

2. Kommunikative Kompetenzen

Beide Bände bieten Materialien zur Erweiterung und Vertiefung der verschiedenen kommunikativen Kompetenzen an, die durch Einbeziehung von Zusatzmaterialien ergänzt werden sollten, z.B.

Hör- und Sehverstehen Bilder beschreiben und in Kontexte einordnen, wesentliche Einzelinformationen aus Texten entnehmen, explizites Training des Hörverstehens, Schaubilder vervollständigen und erläutern, Analysieren von comic stories, cartoons und Statistiken Erproben verschiedener Techniken des Hörens und Lesens, bes. Einüben der Lesetechnik *scanning*.

Sprechen wird vertieft in Übungen wie *Collect arguments for and against* und späteres Vortragen eines begründeten eigenen Standpunkts. Interviews, informelle Gespräche und Streitgespräche analysieren und zu gestellten Themen selbst führen. Diskussionen können durch schriftliche oder mündliche Textaufgaben

vorbereitet werden, dabei werden auch die formalen Strukturen einer Erörterung geübt. Graphische Darstellungen und Statistiken sollen versprachlicht werden. Ggf. können auch Rollenspiele weiterhin geübt werden.

Das Leseverstehen fördern vornehmlich die in jeder Unit vorhandenen Texte mit den dazugehörigen Übungen. In dieser Stufe spielt vor allem das Erlernen und Einüben unterschiedlicher Lesetechniken eine wichtige Rolle; sie müssen auf unterschiedliche Textformen angewandt werden (Zeitungsartikel, Gebrauchstexte, Interviews, literarische Texte, u.a.)

Das Schreiben wird gefördert durch immer vielfältigere Übungen im Anschluss an die Texte, z.B. zur Überprüfung des Textverständnisses und zur Abfassung eines persönlichen Kommentars oder Formen des kreativen Schreibens. Berücksichtigt werden sollen auch formale Aspekte, z.B. bei der Erstellung selbst verfasster Bewerbungen, eines fiktiven Zeitungs- oder Zeitschriftbeitrags u.ä. sowie bei der Bearbeitung literarischer Texte.

Die Sprachmittlung wird gefördert durch Übungen im *translating and interpreting*. Auch gelenkte deutsch-englische Übersetzungen sollen geübt werden.

Orthographie

Die Übungen zu Orthographie wie auch zur Grammatik sind auf Vertiefung und Festigung angelegt. Die Unterschiede zwischen AE und BE werden besonders thematisiert.

3. Methodische Kompetenzen

Die Schüler können ein erweitertes Inventar von Lern- und Arbeitstechniken für das selbständige und kooperative Lernen anwenden. Sie können dabei im Unterricht und selbständiger Erarbeitung verschiedene Medien einsetzen. Folgende Kompetenzen sind obligatorisch:

note taking

oral / power point presentation

letter to the editor

letter of application

summary of longer texts (Stufe 9)

Lektüre einer Ganzschrift (adapted version)

dabei Berücksichtigung von point of view, character, time, plot, didactic purpose, moral (St. 9 und/oder 10)

film and TV analysis

short story analysis (Stufe 10)

Einführung in Arbeit mit dem OALD in 10.1, danach Benutzung bei Klausuren

Wortschatzerweiterungen und Wiederholungen besonders in semantischen Feldern mittels eines network oder einer mind map

Bei der Einübungen weiterer kommunikativer Fertigkeiten sind hilfreich die *Skills Options* der beiden Lehrwerksbände, besonders zu erwähnen sind hier Band 6, *Skills Options 12-19*)

Umgang mit Texten und Medien

Anwendung von Verfahren zum analysierenden, vergleichenden und kontrastierenden Textverständnis

Inhaltliche und gestalterische Umsetzung von Erkenntnissen und Recherchen und deren Präsentation

Strukturierte Zusammenfassungen und Analysen

Formen des kreativen Schreibens, z.B. Fortsetzung einer Geschichte

Selbständiges und kooperatives Sprachenlernen

Die Schüler sollen Argumente sammeln können aus Bibliothek und Internet und die Ergebnisse der Klasse vortragen.

Sie sollen Wiederholung und ggf. Erweiterung grammatischer Phänomene weitgehend selbständig erarbeiten.

Sie sollen Lern- und Arbeitsprozesse zunehmend selbständig gestalten können. Besonders begleitet werden müssen auch Gruppenarbeitsphasen, um Wechseln in die Muttersprache zu reduzieren.

Klassenarbeiten in den Jahrgangstufen 9 und 10

Die Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler in den einzelnen Kompetenzbereichen werden in den Klassenarbeiten bzw. mündlichen Leistungsüberprüfungen ermittelt. Nach Fachschaftsbeschluss des Gymnasiums Warstein kann die Lehrkraft innerhalb der Jahrgangsstufe individuell entscheiden, in welcher Unit die einzelnen Fertigkeiten überprüft werden.

Die Klassenarbeiten in 9 und 10 sind in der Regel zweistündig. Es gibt keine Grammatiküberprüfung, einzig zulässig sind halb-offene und zunehmend offene Aufgaben.

Die Fragestellungen zur Textarbeit beziehen sich auf Inhalt, Form (character, tone, atmosphere und in Stufe 10 auch point of view.) Hierbei handelt es sich um Zielvorstellungen, die bis zum Ende der Stufe 10 erreicht werden sollen.

Für die Bewertung gelten folgende Absprachen:

Zusammensetzung der Note aus 1/3 Inhalt, 1/3 sprachliche Richtigkeit, 1/3 Ausdrucksvermögen.

FQ: 1.3 (in Stufe 9), 1.2 (in Stufe 10).